

# Gallusäcker

## Kategorie

Strassenname („Gallusäckerstrasse“), früher Flurname.

## Bedeutung

„Ackerland des Gallus; Äcker des Gallus“.

## Bemerkungen

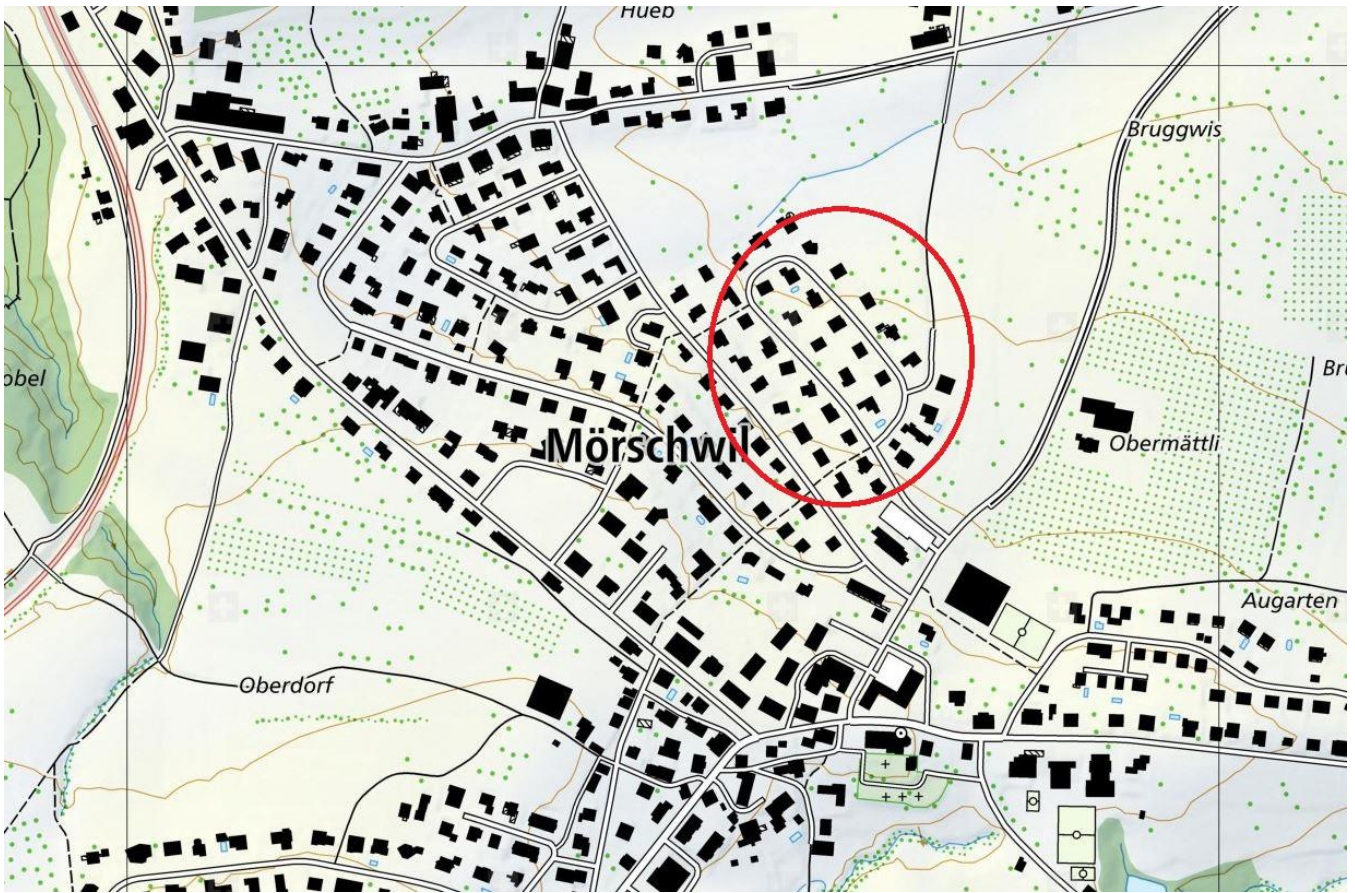
Die *Gallusäcker* wurden 1781 (in der Ehrat-Karte) auch *Moosacker* genannt. Es handelt sich um einen bereits 1778 belegten Flurnamen, der anlässlich der Überbauung des Gebietes für die Benennung der Erschliessungsstrasse (*Gallusäckerstrasse*) wiederbelebt wurde. Nach 1781 ist der Flurname in Karten und Dokumenten nämlich nicht mehr auffindbar.

## Fotos



Quelle: Eigenes Foto

## Lokalisierung: Gallusäcker



## Zusatzinformationen: Gallusäcker

### Belege

- 1778: gallus Acker  
Feurer & Hädiner [Landkarte]
- 1781: Gallesen : oder Moos akher  
Ehrat [Hofplan XV] (bei Spiess, 1976, S. 256, ungenau als „Gallus Ar.“ eingezeichnet)
- 1781: der Gallussen akher, anjezo Moosakher gut  
Lehenbuch 52, S. 136 (als Ackerland eingezeichnet)
- 2013: Gallusäckerstrasse  
Übersichtsplan der Gemeinde Mörschwil

### Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung des Namens bekannt.

### Deutung

„Ackerland des Gallus; Äcker des Gallus“.

Es handelt sich um ein Kompositum mit dem Grundwort *Acker*. Als Bestimmungswort erscheint der Personenname *Gallus*, vermutlich ein früherer Besitzer dieses Gebietes. *Gallus* ist „der aus Gallien kommende“ bzw. „der Hahn, der Güggel“. In der Ostschweiz ist der Personenname auch heute noch häufig anzutreffen, wo er Bezug nimmt auf den Heiligen Gallus, den Gründer des Klosters S.Gallen. Der Beleg von 1781 weist den Personennamen in einer genitivischen Komposition mit dem Grundwort aus.

*Acker* geht auf althochdeutsch *ackar*, mittelhochdeutsch *acker* zurück (vergleiche zu „Acker“: Arnet, 1990, S. 6) und bezeichnet im Unterschied zur Wiese bzw. Weide das mit Feldfrüchten bebaute oder zur Anpflanzung bestimmte Stück Land.